

Erfahrungsbericht – Auslandssemester in Warschau

Planung

Frühzeitige Planung ist für jede Destination ein Muss. Das betrifft auch Warschau. Zu allererst sollte man natürlich den Erasmus+-Tutoren Folge leisten und alle Dokumente fristgerecht einreichen. Dabei empfiehlt es sich das Learning Agreement erst einmal provisorisch zu machen, da sich die schlussendliche Kurswahl erst kurz vor Antritt ergibt. Die Kurswahl erfolgt in Warschau in drei Stufen. Das wichtige Stichwort hier ist das Virtual Deans Office. Das ist die Webseite über die sowohl die Kurseintragung, wie auch die Notenvergabe am Ende stattfindet. Es ist mehr als ratsam sich an allen drei Stufen der Kurswahl zu beteiligen, wobei die Erste die Präferenzen angibt, die Zweite die entscheidende Kurswahl an sich ist und die Dritte eine Art Restplatzverfahren darstellt. Außerdem kann man sich vorab um eine Wohnung kümmern, welches im Detail im nächsten Schritt erläutert wird. Die Universität in Warschau, die SGH, ist sehr gut organisiert und das International Office hilft generell schnell bei Problemen oder Fragen. Die Teilnahme an der Orientierungswoche (eine Woche vor Vorlesungsbeginn) ist empfehlenswert.

Unterkunft

Ich kenne niemanden, der Probleme hatte in Warschau eine Wohnung zu finden. Meine Lösung für das Wohnungsproblem war die Nutzung der Internetseite Pepehousing, welche auch von der Universität beworben wird. Die Abhandlung war sehr einfach und die Wohnung war wie erwartet. Das einzige Manko ist, dass die Wohnungen oft maßlos überteuert sind. Erasmusstudenten sind scheinbar eine gute Einnahmequelle. Die Standards in Polen sind natürlich ähnlich zu den Deutschen. Ein anderer Tipp bezüglich der Wohnungssuche ist die Nutzung der verschiedenen Facebook-Gruppen. Die Universität befindet sich im Stadtteil Mokotow, wo ich auch gewohnt habe. Außerdem kann man gut in der Innenstadt(Srodiescie) oder anderen angrenzenden Stadtteilen wohnen, da die Distanzen oft nicht zu groß sind, das U-Bahn-System gut ist und in Polen Uber legalisiert ist, was die Möglichkeit bietet längere Distanzen günstig zu bewältigen. Der Stadtteile Praga sollte bei der Wohnungssuche allerdings ausgespart werden, da dieser in manchen Ecken doch recht unsicher ist.

Studium

Das Studium an der SGH hat mich persönlich weitergebracht. Die Kurse werden in Kleingruppen (30 Studenten) organisiert. Ich habe gefallen am International Business Master gefunden und dort auch die meisten Kurse ausgewählt. Viele meiner Kurse waren mit anderen Erasmusstudenten, aber auch mit polnischen Studenten. An der SGH gilt Quantität vor Qualität. So gut wie jeder Kurs umfasst mindestens eine Präsentation, eine Hausarbeit und oder zusätzlich noch eine Klausur. Oft ist es möglich sich durch zusätzliche Präsentation zu verbessern. Es hängt ganz davon ab welche Kurse gewählt werden. In meinem Fall war es mit sehr viel Stress verbunden, da ich durch Unwissenheit den Großteil der Kurse ausgewählt habe, die einen großen Report anstelle einer Klausur beinhalten. Diese Reports mussten alle zu einer ähnlichen Zeit abgegeben werden. Vielleicht wäre es also ratsam sich vorher mehr mit dem Curriculum auseinander zu setzen.

Alltag und Freizeit

Warschau ist eine sehr facettenreiche Stadt mit unglaublich vielen Möglichkeiten. Es gibt eine wunderschöne Altstadt, aber auch eine ausgeprägte Skyline. Generell vergleicht man Warschau oft mit Berlin und ich persönlich finde diesen Vergleich sehr zutreffend. In Warschau gibt es viele, sehr individuelle Läden. Insbesondere die Essensmöglichkeiten sind hierbei hervorzuheben. Es gibt eine Vielzahl an Restaurants der modernen Küche mit gutem Essen zu erschwinglichen Preise. Des Weiteren gibt es auch viele ausgefallene und sehenswerte Bars und Pubs. Besonders schön ist es auch sich an der Weichsel aufzuhalten. Dort gibt es einen künstlichen Strand an dem man die Sommertage genießen kann. Auf der anderen Seite gibt es viele Stände - ein schöner Ort um den Abend ausklingen zu lassen.